

■ Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Zürich
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

Raum LAA-K020
(Gebäude LAA - Etage K - Raum 020)

Hinterausgang Hauptbahnhof Zürich (Richtung Sihlpost)

[Wegbeschreibung und Lageplan](#)

■ Kosten

inkl. Pausenkaffee	Fr. 120.– / *Fr. 80.–
Studierende	Fr. 30.–
Zuschlag Tageskasse	Fr. 20.–

*reduziert für Mitglieder des Netzwerks Entresol.

Mitglied werden: entresol.ch

■ Anmeldung bis 26. Oktober 2014

Netzwerk Entresol
Konradstrasse 68
8006 Zürich

T. 043 818 23 50

info@entresol.ch

■ Zahlungsinformationen

Postcheque 85-606326-1

IBAN: CH65 0900 0000 8560 6326 1, BIC: POFICHBEXXX

Entresol – Netzwerk für Wissenschaften der Psyche, 8006 Zürich

[Einzahlungsschein](#)

Mit der Einzahlung der Tagungsgebühren ist die Anmeldung verbindlich. Bei Abmeldung nach der Anmeldefrist erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmekosten.

BEZAHLTES BEGEHREN WORKSHOP ZUM PROBLEM DER SEXARBEIT

Samstag, 1. November 2014
Zürich

entresol
Netzwerk für
Wissenschaften
der Psyche

■ Inhalt

In den letzten Jahren ist die Diskussion um die Legalität und die Legitimität von Sexarbeit in den Medien und in der Politik in ganz Europa heftig entflammt. Die Positionen schwanken von der Kriminalisierung von Freiern bis hin zur Aufwertung der Prostitution als „ganz normaler“ Arbeit.

In der Debatte um die Sexarbeit kreuzen sich drei gesellschaftlich brisante Diskurse. Erstens geht es um die „richtige“ (weibliche/ männliche) Sexualität, zweitens um das Problem der entfremdeten Arbeit und drittens um Ungerechtigkeiten in einer globalisierten Welt. Es kreuzen sich aber auch unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen: Ethiker_innen, Soziolog_innen, Fachleute für Genderfragen, Psychoanalytiker_innen und Kulturwissenschaftler_innen erheben Anspruch auf Deutungshoheit.

Wo unterschiedliche Diskurse und Wertsysteme aufeinandertreffen, eignet sich deren Analyse besonders gut, um Aushandlungsmechanismen zu untersuchen. In unserem Workshop soll es darum gehen, Formen von Grenzziehungen, von Einschlüssen und Ausschlüssen in den Blick zu nehmen.

Neben Beiträgen von vier Fachpersonen verschiedener Disziplinen wird der Diskussion viel Zeit eingeräumt. Die angemeldeten Teilnehmer_innen erhalten vorbereitende Texte.

■ Beteiligte

Eva Hug lic. phil. I, Historikerin/ Ethnologin, Dozentin Bildung und Erziehung, Institut Unterstrass an der PH Zürich

Kurt Imhof Prof. Dr., Professor für Publizistikwissenschaft und Soziologie an der Universität Zürich

Renate Ruhne PD Dr., Sozialwissenschaftlerin, Lehrstuhlvertretung am Geographischen Institut der Universität Bern

■ Programm

08.30	Türöffnung
09.15	Begrüssung, Einleitung Moderationen: Eva Hug
09.30-10.10	Daniel Strassberg Männer wollen nur das Eine! Männliche Sexualität zwischen Natur und Norm
10.15-10.55	Christina Schlatter-Gentinetta «Be my body!» Sexarbeiterinnen in der gynäkologischen Sprechstunde /// Pause
11.15-12.15	Diskussion, beginnend mit Replik und Duplik der Referierenden /// Mittagspause
13.00-13.40	Renate Ruhne Die Verortung der Geschlechter: Prostitution als Aushandlungsfeld
13.45-14.25	Kurt Imhof Käuflicher Sex versus Gentrifizierung, Sitte und Moral /// Pause
14.55-15.55	Diskussion in Gruppen
15.55-16.30	Zusammentragen der Ergebnisse, Synthese

Christina Schlatter Gentinetta Dr. med., Gynäkologin in eigener Praxis in Zürich

Daniel Strassberg Dr. med. Dr. phil., Philosoph und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Zürich